



# HföD-Aktuell 6/2023

Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof



Michaeliskirche von der Saale aus, Foto: Stadt Hof

<b>. News für Studierende</b>	
- Projekt „Neubau der Bar“	3
<b>.Aktuelles</b>	
- QP 2023/1	4
- Quality Network	5
- Verwaltungsleitfaden Bayern/Tschechien	6
<b>.SV-Info</b>	
- 2020/2023 out!	7
<b>.Förderverein</b>	
- Sommerfest mit 11. Hofer Campus-Lauf	10
<b>.Impressum</b>	11

news

news

news

### Projekt „Neubau der Bar“

Am 12.06.2023 erfüllte ab 14:00 Uhr das gleichmäßige Dröhnen des Hobels den Bereich um die Grillhütte der Studierendenvertretung. Das Projekt „Neubau der Bar“ hatte begonnen.

Die Idee entstand durch den Hinweis der Hausverwaltung, das sich in einem Lagerraum der Studierendenvertretung ungenutztes Holz befindet. Dieser Stapel Holz war ein Überbleibsel aus einem vorangegangenen Projekt.

Da die alte Holzbar mittlerweile sehr stark unter der Belastung vieler Jahre und Studienjahrgänge gelitten hatte, war die Idee des Neubaus geboren. Schnell waren Freiwillige mit handwerklichem Geschick gefunden, in einem 14-stündigen Arbeitseinsatz entstanden die beiden neuen Barteile. Die alte Bar trat in den wohlverdienten Ruhestand und wurde liebevoll mit der Kettensäge auseinandergenommen.

So wurde der Stapel Holzbretter zum Grundmaterial für die neue Bar, welche aus einer Haupt- und einer Nebenbar besteht. Verfeinert mit fest verbauten Flaschenöffnern und indirekter LED-Beleuchtung werden beide Barteile hoffentlich lange ihren Dienst verrichten.

Felix Reinwald, Foto: SV



Das Bild zeigt die Hauptbar und folgende Personen von links nach rechts:  
Felix Reinwald, Nicholas Neubauer, Mario Achatz, Erik von Malottki.

Es fehlt: Maximilian Kallmeier



## Qualifikationsprüfung 2023/1

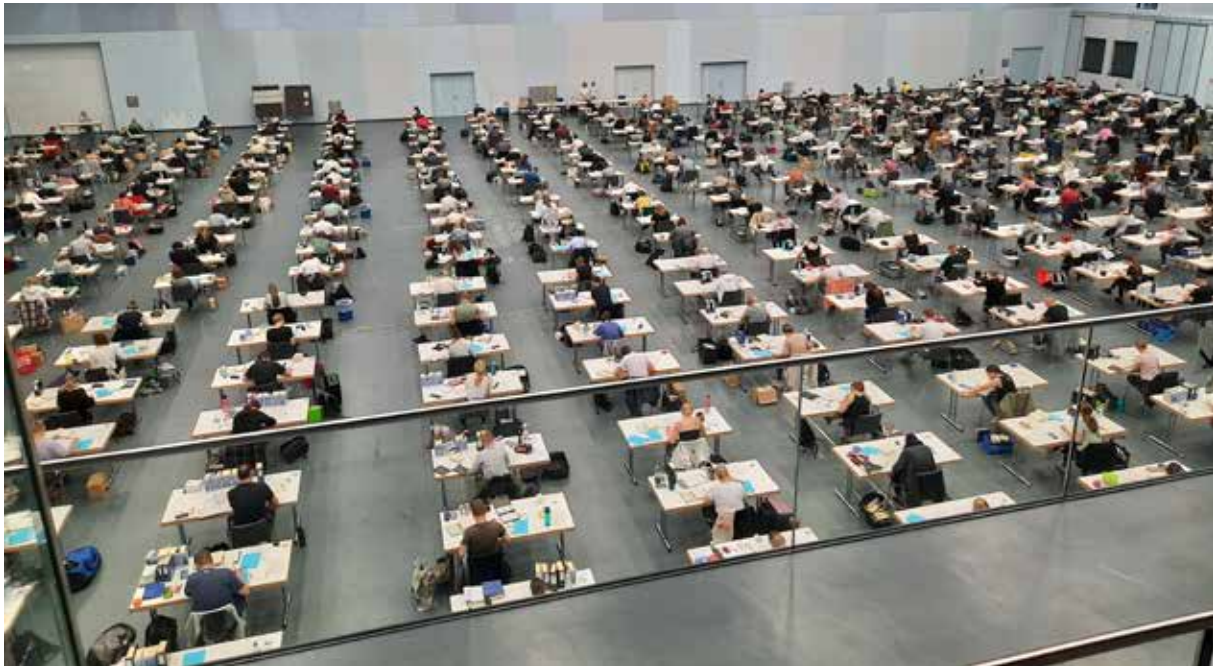


Foto: R.G.

Nicht nur wegen der hohen Temperaturen dürften 504 Studierende vom 20. bis 27. Juni 2023 ins Schwitzen gekommen sein, da in dieser Zeit die schriftliche Qualifikationsprüfung für den Studienjahrgang 2020/2023 zu absolvieren war. Die angehenden Verwaltungsbeamten mussten in den Fächern Kommunalrecht, Privatrecht, Sicherheitsrecht, Ordnungswidrigkeitenrecht, Baurecht, Beamtenrecht, Arbeits- und Tarifrecht in der Kommunal- und Staatsverwaltung, Öffentliche Betriebswirtschaftslehre ihr Wissen anwenden. Da auch dieser Studienjahrgang, gerade zu Beginn der Lehre im Jahr 2020, von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen war, wurde vom Prüfungsausschuss eine leichte Eingrenzung des Prüfungsstoffes vorgenommen.

Als Prüfungsorte dienten in bewährter Weise die Freiheitshalle, in der 384 Prüflinge ihre Aufgaben bearbeiteten, und die Hochschule selbst, insbesondere die Sporthalle, wo 156 Personen die Prüfungsfragen beantworteten.

Als letzter Teil ihres Studiums müssen die „Noch-Hofer“ ab 3. bis einschließlich 31. Juli noch eine mündliche Prüfung ablegen. Hierzu erhalten die Studierenden ein Fallproblem, über das sie ca. zehn Minuten referieren dürfen. Anschließend müssen sie den Prüferinnen und Prüfern in einem Fachgebiet noch zwanzig Minuten lang Rede und Antwort stehen. Nach der Bekanntgabe der schriftlichen Endergebnisse werden ab Herbst wieder viele bestens ausgebildete Verwaltungskräfte den Behörden in ganz Bayern zur Verfügung stehen.

T.B.

## Quality Network

Unter der Leitung von Dr. Manuela Bräuer, Marion Böttcher und Maria Saalfrank trafen sich zahlreiche Kolleginnen und Kollegen zu einem weiteren Austausch im Rahmen des „Quality Network“.

Hier bei wurde zunächst gezeigt, wie bestehenden Umfragen auf der Lernplattform ILIAS einfach und zielführend bearbeitet und weiterverwendet werden. Hauptthema des Treffens, das einen Austausch unter den Dozierenden mit dem Ziel der Verbesserung der eigenen Lehre ist, war diesmal der Umgang mit Störungen im Unterrichtsverlauf. Zunächst ermittelten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Arten von Störungen und mögliche Vorgehensweisen dagegen. In der Folge erläuterte Dominik Bräuer in einem

Vortrag mögliche Ursachen von Störungen und den gezielte Umgang der Lehrpersonen hiermit. Gemeinsam entwickelte Lösungsmöglichkeiten der Anwesenden zeigten den großen Nutzen der Quality-Network-Veranstaltungen auf.

Ziel von QNW ist es, die Qualität des (eigenen) Unterrichts (weiter) zu entwickeln und zu verbessern. Im Fokus stehen die eigenen konkreten Lehrveranstaltungen der jeweiligen Lehrpersonen. Dort sollen gezielt didaktische Elemente eingebaut und Neues auf dem Gebiet der Didaktik ausprobiert werden. Die gesammelten Erfahrungen werden im Anschluss geteilt und die Didaktik im QNW gemeinsam weiterentwickelt.

T.B.



## „Verwaltungsleitfaden“ und „Verwaltungs-App Bayern-Tschechien“

Ca. 358 km beträgt die Länge der Grenze zwischen Bayern und der Tschechischen Republik. Es liegt nahe, den Austausch und das Verständnis zwischen den beiden Nachbarn zu fördern und stetig auszubauen.

Im Rahmen eines Projektes, bei der die Hochschule für den öffentlichen Dienst Projektpartner sein durfte, wurde ein zweisprachiger Verwaltungsleitfaden und eine „Verwaltungs-App“ entwickelt, die Einblicke in das jeweilige administrative System der beiden Nachbarn zeigen und somit das gegenseitige Verständnis fördert.

Die App und nähere Informationen können unter dem unten abgebildeten QR-Code geladen werden. Ein ausführlicher Bericht zum Projekt erfolgt in unserem nächsten Newsletter.

T.B.

**ČESKO-BAVORSKÁ VEŘEJNOSPRAVNÍ APLIKACE**

Váš digitální pomocník pro orientaci a komunikaci

Tato dvojjazyčná webová aplikace popisuje správní systém Svobodného státu Bavorska a České republiky.

**Její výhody, např.:**

- funkce vyhledávání
- hlasový výstup ve slovníku
- funkce filtrování a řazení ve slovníku
- funkce záložky
- přímý překlad CJ/NJ

**VERWALTUNGS-APP BAYERN - TSCHIECHIEN**

Ihr digitaler Helfer zur Orientierung und Kommunikation

Diese zweisprachige Web-App beschreibt das Verwaltungssystem des Freistaats Bayern und der Tschechischen Republik.

**Ihre Vorteile, z.B.:**

- Suchfunktion
- Sprachausgabe im Wörterbuch
- Filter- und Sortierfunktion im Wörterbuch
- Lesezeichenfunktion
- Direkte Übersetzung D/CZ

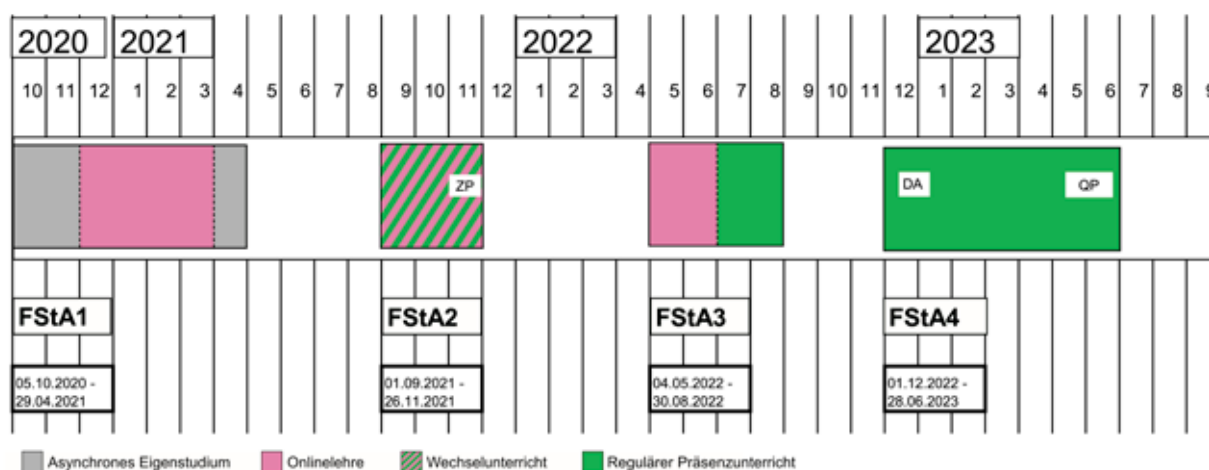
## 2020/2023 out!

### Wir sagen tschüss und lassen unser Studium Revue passieren!

Es waren drei Jahre voller Veränderungen und neuer Herausforderungen – sowohl für die Hochschule als auch für die Studierenden des Jahrgangs 2020/2023.

Doch nun ist es nahezu geschafft. Nachdem die Studis der Verwaltungsinformatik bereits vor einigen Wochen ihre letzten Prüfungen an der HföD hatten, ist nun auch für die Studis des nVD mit der letzten schriftlichen Qualifikationsprüfung 2023/1 seit Dienstag das Studienende zum Greifen nah.

Grund genug also, die drei Jahre dieses durch Covid so stark geprägten Jahrgangs noch einmal mit ihren Höhen und Tiefen Revue passieren zu lassen:



Als erster Präsenz-Studientag war bereits von Anfang an abweichend der 01.12.2020 vorgesehen. Die beiden Monate zuvor fanden aufgrund der Umstellung auf die digitale Lehre bereits von zuhause im Eigenstudium statt. Doch auch Ende November kam dann schnell die Ernüchterung: Eine Anreise vor dem 11.01.2021 war aus Gründen des Infektionsschutzes nicht möglich. Das hieß für den Jahrgang: Onlineunterricht. Vor allem der Umgang mit dem damaligen Yulinc-System stellte Dozenten und Studenten gleichermaßen vor neue Herausforderungen. So hatten auch wir seitens der SV in dieser Zeit zahlreiche Meetings zum Thema „Wie Unterricht in Yulinc gut funktionieren kann“ und konnten durch Umfragen und Erfahrungsberichte immerhin einige Änderungen des digitalen Unterrichts mit Yulinc und ILIAS bewirken. Letztendlich wurde dann aber der komplette FStA 1 von Dezember 2020 bis März 2021 aufgrund der steigenden Infektionszahlen online abgehalten und im April durch einen erneuten Eigenstudienanteil ergänzt.

Der FStA 2 sollte dann im September 2021 erstmalig in Präsenz am Campus stattfinden. Aufgrund der damals geltenden Abstandspflicht von 1,5m in Innenräumen wurden aber nahezu alle unserer Studiengruppen in A- und B-Teile getrennt und mittels wöchentlicher Wechsellehre unterrichtet. Hinzukommend galt eine wöchentliche, zweimalige Testpflicht mit Ausnahme für die Geimpften und Genesenen im Unterricht. Dies verschärfte sich aufgrund der bundesweiten Entwicklungen so weit, dass der Zutritt

zum Hochschulgebäude nur noch nach damaligem 3G-Standard mit Schutzmaske erlaubt war. Auch die Unterbringung in den Wohnheimen war betroffen, sodass auch hier eine FFP2-Maskenpflicht auf den Gängen galt und die Küchen nur mit stark begrenzter Personenanzahl betreten werden durften. Der Fachbereich organisierte in dieser Zeit ein eigenes Impf- und Testangebot, um den Studis vor Ort eine Covid-Impfung schnell und einfach zu ermöglichen. Unsere Gruppensprecher waren durch die Dokumentation von Schnelltest- und Lüftungsprotokollen stark eingebunden. Auch in Mensa, Bibliothek und Turnhalle gab es nun eine verpflichtende Kontaktdatenerhebung. Kurz vor der Zwischenprüfung im November 2021 stieg das Infektionsgeschehen in Bayern und Deutschland auf einen bisher noch nicht erreichten Inzidenzwert an, sodass für die Unterbringung am Campus zwingend ein 2G-Status verlangt werden musste. Alle Studis, die weder genesen noch geimpft waren, mussten daher vom einen auf den anderen Tag vom Campus abreisen. Letztendlich konnten wir diesen sehr holprigen FStA jedoch wie geplant mit unserer Zwischenprüfung abschließen.

Auch der FStA 3 begann für uns ab Mai 2022 erst einmal mit dem gewohnten Onlineunterricht. Zudem wurde die (mittlerweile eingeführte) Unterrichtssoftware BigBlueButton von uns erstmals auf Herz und Nieren getestet. Im Juli 2022 war es dann aber endlich soweit und der Jahrgang konnte erstmalig vollständig und gleichzeitig nach Hof anreisen. Nun fand auch kein Wechselunterricht mehr statt und die Studiengruppen konnten sich jetzt, nach eineinhalb Jahren, das erste Mal vollzählig und „live“ im Unterricht sehen. Auch das seit Februar 2021 bestehende Alkoholverbot am Fachbereich wurde aufgehoben, was uns als SV endlich die finalen Planungen von Veranstaltungen ermöglichte. Um die Reunion des Jahrgangs und das Ende der coronageplagten Zeit zu besiegeln, haben wir erstmals am Fachbereich den „Campussommer“ ins Leben gerufen. Die Idee dahinter war ein Sommer voller Attraktionen, Aktivitäten und Zusammentreffen, um das Leben am Campus wieder hochzufahren und sich gleichzeitig besser kennenzulernen. Für Viele galt es Einiges aufzuholen: unsere Veranstaltungen zwei bis dreimal die Woche waren regelmäßig sehr gut besucht. So konnten wir einen beachtlichen finanziellen Grundstock für unsere Diplomierungsfeier aufbauen. Dass bei den ein oder anderen Anwohnern nach der zweijährigen „Ruhepause“ manche Veranstaltung oder längere Nacht nicht unbedingt auf viel Verständnis gestoßen ist, hat sich dann auch recht schnell gezeigt. Im August hieß es jedoch erstmal wieder Abschied nehmen von Hof.

Zu Beginn des FStA 4 stand primär die Diplomarbeit im Vordergrund, für die bereits einige Studis im Dezember 2022 nach Hof reisten. Im Januar 2023 startete dann die Lehre erstmals während eines FStA unseres Studiums wie planmäßig vorgesehen mit Präsenzunterricht und vor allem seit Beginn der Pandemie das erste Mal wieder mit zwei Jahrgängen vor Ort. Anknüpfend an unseren erfolgreichen Campussommer riefen wir unsere „Hello Winter“-Aktion ins Leben, bei welcher ebenfalls wechselnde Aktivitäten während der kalten Monate angeboten wurden und durch welche wir als Jahrgang unter anderem eine gemeinnützige Spende für die Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hof leisten konnten. Nachdem auch der Nikolaus, der Osterhase und Fasching während unserer Anwesenheit standesgemäß Einzug gehalten haben, konnte durch Einflüsse unseres Jahrgangs nun auch ein Wasserspender am Campus aufgestellt werden.

Ein krönender Abschluss unseres Studiums hier an der HföD war schließlich unser Leichtbierfest. Als letztes großes Event vor der Qualifikationsprüfung wurde hier ein zweites Sommerfest im Innenhof gefeiert. Neben unseren Studis waren auch viele Dozenten, Verwaltungsmitarbeitende und Anwohner vor Ort und haben bei einem gemütlichen Abend mit musikalischer Untermalung durch die Hofmusikanten einen schönen Abend genossen.





**Abschließend bleibt uns als SV nur noch zu sagen: Wir sind stolz auf Euch!**  
Dieses Studium mit unseren Umständen durchzuziehen, verdient Respekt.

Es hat uns viel Spaß gemacht, für Euch Veranstaltungen ins Leben zu rufen, Nikolaus und Osterhase zu spielen, Krapfen zu verkaufen und Kamelle zu schmeißen und generell das Campusleben hier in Hof voranzubringen.

Wir wünschen Euch nun erstmal viel Spaß in der Arbeit, natürlich noch viel Erfolg bei den mündlichen Prüfungen und eine gute Zeit!



Wir sehen uns am Sommerfest am 27. Juli 2023, spätestens aber an unserer Diplofeier am 16. November 2023!

**Macht's gut und danke für Alles!**

Eure SV 2020/23  
Chris, Hannah, Simon, Chris,  
Alex, Anna, Tina

C.S.

Ein Prosit der Gemütlichkeit  
AN DER HFÖD HOF

27.7.

# Sommerfest

ES SPIELT DAS BLASORCHESTER  
DER HOFMUSIKANTEN UND  
DIE DOZENTENBAND



IM INNENHOF DER  
HOCHSCHULE FÜR DEN  
ÖFFENTLICHEN DIENST

Bei schlechtem Wetter in der Mensa.

BEGINN **17.30 UHR** EINTRITT  
FREI

TRACHT WIRD GERNE GESEHEN!

**11. CAMPUSLAUF**

Start: 18.30 Uhr

Bilder: shutterstock.com

Herausgeber:  
Hochschule für den öffentlichen Dienst  
in Bayern  
Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung  
Wirthstraße 51  
95028 Hof

[www.hfoed.bayern.de](http://www.hfoed.bayern.de)  
[aktuell@aiv.hfoed.de](mailto:aktuell@aiv.hfoed.de)  
Tel. 09281 7771-100

Verantwortliche Redaktion:

Harald Wilhelm  
Direktor

Florian Hegewald  
Pressereferent

Redaktionsteam:

Thomas Böhmer  
[thomas.boehmer@aiv.hfoed.de](mailto:thomas.boehmer@aiv.hfoed.de)

Reiner Bößmann  
[reiner.boessmann@aiv.hfoed.de](mailto:reiner.boessmann@aiv.hfoed.de)

Mario Kullmann  
[mario.kullmann@aiv.hfoed.de](mailto:mario.kullmann@aiv.hfoed.de)

Julia Pirner  
[julia.pirner@aiv.hfoed.de](mailto:julia.pirner@aiv.hfoed.de)

Dagmar Bayer  
(Gestaltung/Layout)  
[dagmar.bayer@aiv.hfoed.de](mailto:dagmar.bayer@aiv.hfoed.de)

Sven Geipel  
(Webmaster)  
[sven.geipel@aiv.hfoed.de](mailto:sven.geipel@aiv.hfoed.de)

Alle Rechte vorbehalten.  
Abdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung  
des Herausgebers.